

## **Entscheidung des Gemeinderats: Hochwasserschutz für Brensdorf geplant**

Brensdorf sagt Ja zum Hochwasserschutz - Stullner Gemeinderat entscheidet sich für Schutzmaßnahmen trotz kontroverser Diskussionen. Enteignung droht.

### **Brensdorfs Engagement für Hochwasserschutz wird belohnt**

Ein wichtiger Meilenstein wurde diese Woche in Brensdorf erreicht, als der Gemeinderat von Stulln einstimmig beschloss, die lang ersehnten Hochwasserschutzmaßnahmen umzusetzen. Die Pläne des Wasserwirtschaftsamtes Weiden haben das Dorf seit langem beschäftigt, und nach intensiven Diskussionen fiel die Entscheidung nun zugunsten des Schutzes vor Überschwemmungen aus.

Die Bewohner von Brensdorf haben sich seit Jahren mit wiederkehrenden Überschwemmungen durch die Naab auseinandergesetzt. Die nun beschlossenen Schutzmaßnahmen werden nicht nur das Eigentum von acht betroffenen Grundstücksbesitzern schützen, sondern auch die gesamte Gemeinde vor den Folgen von Hochwasser bewahren. Sechs Eigentümer haben bereits ihre Bereitschaft zur Grundstücksabtretung signalisiert, während für zwei weitere die Enteignung als letzter Ausweg droht.

### **Finanzierung als Schlüsselfaktor**

Ein zentrales Thema bei der Entscheidungsfindung war die Finanzierung der Hochwasserschutzmaßnahmen. Bürgermeister

Hans Prechtl betonte die Bedeutung, nicht nur die aktuellen Kosten, sondern auch die langfristigen Auswirkungen auf das Gemeindebudget im Blick zu behalten. Die Gemeinde wird 35 Prozent der Gesamtkosten von 670.000 Euro tragen müssen, was eine bedeutende finanzielle Belastung darstellt.

## **Einheitlicher Konsens für die Zukunftssicherung**

Die Diskussion im Gemeinderat zeigte eine breite Palette von Meinungen, aber letztendlich wurde mit klarer Mehrheit die Umsetzung der Hochwasserschutzpläne beschlossen. Acht der zehn Gemeinderäte sprachen sich für die Schutzmaßnahmen aus, was ein starkes Signal für die Entschlossenheit der Gemeinde Brensdorf ist, die Sicherheit ihrer Einwohner zu gewährleisten.

## **Positive Entwicklung in der Jahresrechnung 2023**

Zusätzlich zu der wegweisenden Entscheidung für den Hochwasserschutz gab Bürgermeister Hans Prechtl einen Einblick in die positive Entwicklung der Jahresrechnung 2023. Mit einer Gesamtsumme von 7,6 Millionen Euro, die unter den ursprünglich veranschlagten 8,8 Millionen Euro lag, zeigte sich eine wirtschaftliche Stabilität trotz einiger Verschiebungen im Haushalt.

Die außerplanmäßigen Ausgaben wurden durch Minderausgaben gedeckt, was auf eine solide Haushaltsführung hinweist. Mit Blick auf zukünftige Projekte und finanzielle Erfolge kann Brensdorf auf eine starke Basis bauen, um die Lebensqualität und Sicherheit seiner Bürger weiter zu verbessern.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**